

Zehnjähriges Bestehen des B.-V. Werther

* Werther, den 26. August.

Am Sonntag feierte der hiesige Ballspielverein sein zehnjähriges Bestehen. Die Feier wurde am Sonnabend durch einen Zapfenstreich eingeleitet. Am Sonntag erfolgte ein kurzer Durchzug durch die Hauptstraßen der Stadt, an dem sich außer dem festgebenden Verein noch der Turn-Verein Werther (D. L.) sowie die Mannschaften der Vereine Versmold, Grünweiß Bielefeld 2, und „Arminia“ Bielefeld beteiligten. Auf dem Sportplatz angekommen, wurden die Vereine von dem Vorsitzenden herzlich begrüßt. Anschließend hielt der Vertreter des Westdeutschen Spielverbandes, Gau Ravensberg, Herr Peter Coenen, eine eindrucksvolle Rede über Zweck und Ziele unserer Sportbewegung. Er ließ seine Rede in einem Hoch auf unser deutsches Vaterland und den Westdeutschen Spielverband ausklingen. Anschließend fand dann, da das Spiel Grünweiß 1. gegen Schildesche 1. wegen Nichtantretens der Schildescher ausfallen mußte, das Hauptspiel des Tages: der Pokalentscheidungskampf

müssen oft im letzten Moment rettend eingreifen. Dann macht sich Werther mehr frei. Die schön vorgetragenen Angriffe sind gefährlicher als die des Gegners. Es wird oft schön kombiniert. Aus einer solchen Kombination fällt dann auch das Führungstor für Werther. Die Gäste drängen jetzt stark auf den Ausgleich, doch die hiesige Hintermannschaft ist auf dem Posten. Trotz des starken Gegenwindes greifen die Hiesigen immer erneut an. Der Sturm ist gegen den Vorsonntag nicht wiederzuerkennen. Es wird jetzt schön und schnell zugespielt und auch das Schießen wird nicht vergessen. Sander im Tor der Versmolder muß oft in höchster Not die Gefahr bannen, doch kann er es nicht verhindern, daß Werther noch bis zur Pause das Resultat auf 3:0 stellt. In der Pause fand ein 3000-m-Lauf statt, an dem sich zwei Läufer von Grünweiß Bielefeld und zwei vom hiesigen B. V. beteiligten. Die Führung übernahm sofort der dem hiesigen Verein angehörende Ewald Bollmer, der ihn auch nach einem schönen Endspurt gewann. Zweiter wurde sein Vereins-

auch einige Male im letzten Moment rettend eingreifen. Trotzdem langt es doch nicht zu Erfolgen. Werthers Sturm holt bis zum Schluß noch vier Tore heraus und somit endet das Spiel mit dem überraschenden Ergebnis 8:0 für Werther. Trotz dieser empfindlichen Niederlage wußte aber Versmolds Elf immer fair und ritterlich zu kämpfen, sie hatte nur am Sonntag das Pech, die hiesige erste Mannschaft in ganz großer Versammlung anzutreffen. Werthers junge Elf hatte sich vorgenommen, dem zehnjährigen Vereinsbestehen einen würdigen Abschluß zu geben und dieses ist ihr, dank ihres Siegeswillens, auch eindeutig gelungen. Viele hundert Zuschauer sahen ein Spiel, wie sie es hier lange von der Mannschaft nicht mehr gewohnt waren. Somit wurde die hiesige Elf Pokalsieger. Die beiden Mannschaften bringen wir vorstehend im Bilde. Anschließend fand eine 4x100-m-Staffel statt, die von der hiesigen Staffel in überlegenem Stil gewonnen wurde. Vormittags hatten die Spiele der zweiten Mannschaften stattgefunden. Hier gewann Grünweiß Bielefelds 2. gegen Versmolds 2. 3:2 und erhielt dafür ein Diplom. „Arminia“ Bielefelds 2. sicherte sich im letzten Endspurt gegen Werthers 2. mit 3:1 den wertvollen Tischwimpel. Abends 7 Uhr fand durch Herrn Coenen die Preisverteilung statt. In schönen Worten schilderte er hier die bisherigen Leistungen des Vereins und seiner Führer. Er wünschte dem Verein auch weiterhin Blühen und Gedeihen. Durch Fr. Kust wurde dem Spielführer und ältesten Spieler, Kornberg, der wertvolle Pokal für die Siegermannschaft überreicht. Gleichzeitig erhielt der Verein einen von seinem Mitbegründer, Herrn Franz Mangl, gestifteten kleinen Pokal. „Arminia“ Bielefelds 2. erhielt den schönen Tischwimpel und die übrigen Sieger die Diplome. Mit passenden Worten gedachte dann noch der Redner der unterlegenen Mannschaften. Herr Kornberg dankte im Namen des Vereins dem Vorredner für die Glückwünsche und gab dem Wunsch Ausdruck, daß der errungene Siegespreis der jungen Mannschaft ein erneuter Ansporn sein sollte, ihre Leistungen in Treue und Einigkeit für den Verein zu steigern. In kurzen Worten dankte er noch den älteren Mitgliedern sowie den heutigen Mitarbeitern im Vorstande. Anschließend sprachen noch die Herren Sander von Versmold, Pielsticker von „Arminia“ Bielefeld, sowie Heermann von Grünweiß Bielefeld und überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche ihrer Vereine. Mit dem gemeinsamen Absingen des Deutschlandliedes ging's zum gemütlichen Teil über, und die Sportler bewiesen hier, daß sie nicht nur den Ball treten, sondern auch das Tanzbein schwingen können. Wir wünschen auch an dieser Stelle dem Ballspiel-Verein Werther alles Gute und hoffen, daß er noch viele Jahre dem Sporte dienen möge.



Die Pokalgegner Werther — Versmold

der beiden langjährigen Punktrivalen Ballspielverein Versmold und Ballspielverein Werther statt. Nach Anstoß entwickelte sich sofort ein schönes, flottes Spiel. Versmold, mit Wind spielend, hat in den ersten Minuten mehr vom Spiel. Der Ball wanderte hin und her. Beide Torwarte

kamerad Peppmüller. Die zweite Halbzeit beginnt Werther mit einem schön vorgetragenen Angriff, der zum vierten Tore führt. Mit dem Wind spielend, liegen die Hiesigen jetzt viel vorn. Doch auch die Gäste geben sich noch lange nicht geschlagen. Imkemeyer im Tore muß